



Name: _____

Hören

insgesamt ca. 40 Minuten

Aufgabe 1

10 Punkte

Lesen Sie Aufgabe 1 gut durch. Sie haben 2 Minuten Zeit.

Situation: Sie hören jetzt eine Radiosendung. Lesen Sie die folgenden Aussagen und kreuzen Sie jeweils die richtige Lösung (A, B oder C) an. Sie hören den Text zwei Mal.

Bindungstheorien

Abschnitt 1	1	Die Bindungstheorie zeigt, dass
	A <input type="checkbox"/>	die Ansichten der Psychoanalyse heute als veraltet gelten.
	B <input type="checkbox"/>	die Kindheit wissenschaftlich noch nicht ausreichend erforscht ist.
	C <input type="checkbox"/>	Kindheitserfahrungen für spätere Verhaltensweisen prägend sind.
Abschnitt 1	2	„Sicher gebundene“ Menschen
	A <input type="checkbox"/>	können ihre eigenen Gefühle erkennen und äußern.
	B <input type="checkbox"/>	sind dazu bereit, als Eltern alles für ihre Kinder zu tun.
	C <input type="checkbox"/>	sind selbstbewusst, gehen aber wenig auf andere ein.
Abschnitt 2	3	Kinder mit unsicher-vermeidender Bindung
	A <input type="checkbox"/>	haben weniger Stresshormone.
	B <input type="checkbox"/>	wirken als Erwachsene schüchtern.
	C <input type="checkbox"/>	zeigen bei Trennungen kaum Gefühle.
Abschnitt 2	4	Kinder mit unsicher-ambivalenter Bindung
	A <input type="checkbox"/>	beruhigen sich nur, wenn die Mutter in der Nähe ist.
	B <input type="checkbox"/>	haben Mütter, deren Verhalten schwer einzuschätzen ist.
	C <input type="checkbox"/>	wissen genau, was sie durch Weinen erreichen können.
Abschnitt 2	5	Eine unsicher-ambivalente Bindung bewirkt bei Erwachsenen, dass
	A <input type="checkbox"/>	es ihnen schwerfällt, auf ihren Partner einzugehen.
	B <input type="checkbox"/>	sie Schwierigkeiten haben, einen Partner zu finden.
	C <input type="checkbox"/>	sie sich möglichst „normale“ Partner suchen.
Abschnitt 3	6	Welchen Bindungstyp Kinder entwickeln, hängt auch davon ab, ob
	A <input type="checkbox"/>	die Eltern glaubhaft und anschaulich von ihrer Kindheit erzählen.
	B <input type="checkbox"/>	die Mutter selbst eine schöne Kindheit hatte.
	C <input type="checkbox"/>	es weitere Bindungspersonen außerhalb der Familie gibt.
Abschnitt 3	7	Eigenschaften und Verhaltensweisen, die Kinder im Säuglingsalter zeigen,
	A <input type="checkbox"/>	hängen auch davon ab, wie die Geburt verlaufen ist.
	B <input type="checkbox"/>	können durch den Einfluss der Eltern ausgeglichen werden.
	C <input type="checkbox"/>	sind für die Entstehung von Bindungsmustern ohne Bedeutung.
Abschnitt 3	8	Die Frage, ob Väter das Bindungsverhalten von Kindern beeinflussen, wurde
	A <input type="checkbox"/>	anhand von Interviews mit Vätern und Kindern analysiert.
	B <input type="checkbox"/>	bisher vorwiegend in Bezug auf die rationale Entwicklung untersucht.
	C <input type="checkbox"/>	durch Untersuchungen über längere Zeiträume hinweg geklärt.
Abschnitt 4	9	Ein gestörtes Bindungsmuster
	A <input type="checkbox"/>	führt bei Erwachsenen zu häufigen Trennungen.
	B <input type="checkbox"/>	ist bei Erwachsenen normalerweise nicht mehr zu erkennen.
	C <input type="checkbox"/>	zeigt sich bei Erwachsenen z. B. durch Ängste oder Verhaltensprobleme.
Abschnitt 4	10	Eine Psychotherapie kann
	A <input type="checkbox"/>	bei Patienten Verunsicherung auslösen.
	B <input type="checkbox"/>	für unsichere Kinder belastend sein.
	C <input type="checkbox"/>	helfen, alte Bindungsmuster zu überwinden.



Name: _____

Hören

insgesamt ca. 40 Minuten

Aufgabe 2

10 Punkte

Lesen Sie Aufgabe 2 gut durch. Sie haben 90 Sekunden Zeit.

Situation: Sie hören nun einen Vortrag. Hören Sie gut zu und ergänzen Sie während des Hörens die Notizen. Sie hören den Text zwei Mal.



NOTIZEN



SPRACHERWERB

Erkenntnisse zum Spracherwerb aus den 60er-Jahren:

- Schulerfolg eines Kindes wird beeinflusst von (1) _____
- Kinder, die (2) _____ sprechen, haben Nachteile in Schulen, in denen Hochsprache verwendet wird.

Der Erwerb der Muttersprache/Erstsprache:

- beginnt spätestens mit (3) _____
- In der Schule müssen wichtige Grammatik- und Lexikbereiche sowie die Orthografie (4) _____ bzw. erst erlernt werden.
- muss fortgesetzt werden, weil wichtig für die Ausbildung allgemeiner (5) _____ Fähigkeiten

Probleme bei Kindern sprachlicher Minderheiten:

- In der Schule wird der Muttersprachenerwerb (6) _____.
- Die Kinder müssen in einer (7) _____ lesen und schreiben lernen.
- Wenn keine der beiden Sprachen voll entwickelt wird, nennt man das z. B. (8) _____.
- Sprachliche Probleme zeigen sich oft nicht im Alltag, aber bei Verwendung (9) _____ Begriffe.
- (10) _____ in der Muttersprache haben negative Folgen auf Erwerb von Fremdsprachen; Cummins erklärte dies mit Interdependenztheorie



Hören

Aufgabe 1											10 Punkte
Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Lösung	C	A	C	B	A	A	B	C	C	C	
Auswertung (siehe Auswertungsbogen): maximale Anzahl richtiger Lösungen: 10 • maximale Punktezahl: 10 Hinweis: Wenn bei einem Item mehr als 1 Kreuz = Antwort falsch = 0 Punkte für dieses Item.											
Anzahl richtiger Lösungen	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Aufgabe 2											10 Punkte
Nummer	1	2	3	4	5						
Lösung	Erstsprache / Muttersprache	Dialekt	Geburt	ergänzt	kognitiver						
Nummer	6	7	8	9	10						
Lösung	abgeschnitten / nicht (mehr) unterstützt / kaum (mehr) unterstützt	Zweitsprache / Fremdsprache	Halbsprachigkeit / Semilingualismus	abstrakter	Defizite						
Auswertung (siehe Auswertungsbogen): maximale Anzahl richtiger Lösungen: 10 • maximale Punktezahl: 10 Hinweis: Die Notiz muss sinnvoll ergänzt werden und die Lösung inhaltlich passend sein. Orthografie- und Grammatikfehler werden nicht bewertet. Auch andere Lösungen als die hier genannten werden als richtig gewertet, wenn sie inhaltlich identisch (Synonyme) sind.											
Anzahl richtiger Lösungen	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Bestehensgrenzen

LESEN	HÖREN
Lesen insgesamt: maximal 20 Punkte	Hören insgesamt: maximal 20 Punkte
Bestehensgrenze: mindestens 10 Punkte	Bestehensgrenze: mindestens 10 Punkte
Weniger als 10 Punkte: gesamte schriftliche Prüfung nicht bestanden!	Weniger als 10 Punkte: gesamte schriftliche Prüfung nicht bestanden!